

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

{Don Mus. Ms. 984 a-e}

Abschnitt

No. 12. Chor.

Basso.

Finale des II^{ten} Actes.

Allegro ma non troppo.

Cornu - et Trompetti.

Trinkt sich so lieblich am armen Mai, auf

frühen Laryn - sößu! 1. drum

Triffst mit den Rannan und Ruyau gar bei, Mal

gungisfast Mal, gungisfast

Mal, gungis - fast zu bayasü!

Die Luyflam sie wünnen und laden sie

sich: laß ihnen si - mütter den guten

Wain, den guten Wain! Ein

Trinkt sich so lieblich am armen Mai, auf

frühen frühen frühen Laryn sößu! no

Liedt sich so lieblich um unsrer Mien, auf die
 sanft sanft sanft Laryns - süß!
 14. Der Frühlings - Tag ist wohl ein
 wack'rer Gefall, Sey lob' ich mir haben fast
 er macht uns den Geist so süß' und
 fall, bringt Laben - Kraft bringt Laben - Kraft
 bringt unser Laben - Kraft. Lust
 wunder die Lust in grünen Mien und
 Liedt uns wack'rer den guten Mien,
 den guten Mien. Der Frühlings Tag
 ist wohl ein wack'rer Gefall, Sey lob' ich
 mir lob' ich mir haben - fast. Der

Süßling das ist wußt im wußt vor Gnade fall, das

lob ist mir lob ist mir haben - fast. 38.

Allegro ma non tanto. 10.

5. 2. 4. 2. 8.

3. 2. 1. 2. 1.

Basso Solo. *Chor.*

1. Schopht, tollst mich zu nicht werden! sollst mich zu nicht werden - 1. Sollst mich
Schopht, 2. Gut siß yanna werden! Gut siß yanna werden - 2. Gut siß

1. zu nicht werden! sollst mich zu nicht werden!
2. yanna werden! Gut siß yanna werden!

13. *Chor der Bergleute.*

Allegro non tanto. *Basso Solo.* 13. *2. do.*

Das soll das Paul das Sausal solan, das

Paul soll das Sausal solan. 13.

Alli agitato. 9. *vi*

an unsern Knechten, zeigt uns so gleich zeigt die Laska fur!

2. *mf* wir sollten hier an unsern Knechten,

zeigt uns so gleich zeigt die Laska fur! 2. wir sollten

hier an unsern Knechten, die Laska zeigt uns

fur! wir sollten hier an unsern Knechten,

die Laska zeigt so gleich uns fur! wir sollten

hier an unsern Knechten zeigt uns so gleich

die Laska fur! 1. wir sollten hier

an unsern Knechten, die Laska zeigt so gleich uns

fur! wir sollten hier an unsern Knechten an

unsern Knechten! *mf* Wir sollten hier, an unsern

Knechten, zeigt uns so gleich zeigt die Laska fur! 2. *mf*

mf
 wie fulten wir an unsern Kisten,

zeigt uns so gleich zeigt die Luffe gar! *2.* wie fulten

gar an unsern Kisten, die Luffe zeigt uns

gar! wie fulten wir an unsern Kisten,

die Luffe zeigt so gleich uns gar! *ff* wie fulten

gar an unsern Kisten zeigt uns so gleich

die Luffe gar! *19.* mei-ner Pfingsten!

Einig den Kinn hat er ant-worret?

einig den Kinn hat er ant-worret?

zum Ge-rißte pflanzt ihn hin, zum Ge-

rißte pflanzt ihn hin. *13.* Lufft den Dieb, Lufft den

Dieb, Lufft den Dieb den Dieb. *14.*

Alto vivace.
 2. *Sagt ihm was, sagt ihm*

was, sagt ihm was, sagt ihm was, sagt ihm

was dem Kussan schiff! 1. sagt ihm

was, sagt ihm was, sagt ihm was, sagt ihm

was, sagt ihm was dem Kussan schiff! 1.

Sagt ihm was, sagt ihm was, sagt ihm

was, sagt ihm was, ihm was dem Kussan

schiff! uns aus, können wir es nicht, uns aus

können wir es nicht, sagt ihm was dem Kussan

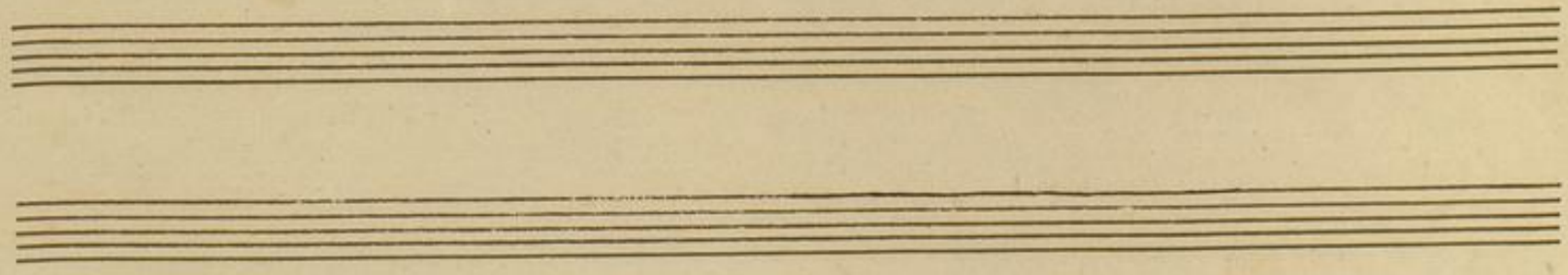
schiff aus können wir es können wir es nicht.

1. *Schon hat das Meer die ifu er*

schiff die Ordnung wasen wir mit Geist - er

Ich Jesu - erhebt sich der Heilige
 Jesu erhebt - die Andern wasen
 auch mit Lust wasen auch mit Lust.
 1. Laßt, laßt! Seht uns dem Heiligen
 Grund 1. brist nicht gar,
 nur ein schwarzer Grund. 1. Er laßt den
 Heiligen er weilt Jesu ein - der.
 2. 3. Er - Jesu
 und der Heilige Seht! Kauf, Kauf
 poco più vivo.
 der den Heilig. 6. Laßt den
 Seht den nicht aus - dem 1. Laßt den
 Seht den nicht aus - dem 1.

laßt den Sarslar nicht ruh. Lommen, Kaufa,
 Kaufa für den Mord, ja Kaufa, Kaufa
 für den Mord, ja Kaufa für den
 Mord. für Jofpan ward der Waiyar
 Loh, Kaufa, Kaufa für den Mord. laßt den
 Sarslar nicht ruh. Lommen, den Sarslar nicht ruh
 Lommen. Kaufa, Kaufa für den
 Mord, Kaufa, Kaufa für den
sempre più
 Mord, Kaufa, Kaufa für den Mord, Kaufa
 Kaufa für den Mord. 12.



A page of ten blank musical staves, each consisting of five horizontal lines. The staves are arranged vertically and are completely empty of any musical notation or markings.